

Der Sejm.

256. Sitzung vom 21. Oktober.

In erster Lesung wurden den Kommissionen zwei Gesetze zugewiesen.

Abg. Dr. Kozłowski berichtet über das Gesetz betr. der Arbeit über mittelständigen Handel, es sei beschlossen worden, keine Konzessionen zur Gründung solcher Büros mehr anzugeben. Die Vermittlungsbüros für Dienstboten werden in 6 Jahren liquidiert, da sie zu Herden der Unflätigkeit geworden sind.

Abg. Zukowski: Die privaten Büros haben sich einer unerhörten Ausbeutung schuldig gemacht. Arbeitsminister Doroski: Infolge der Demobilisation, der Rückwanderung aus Russland und Westfalen und der Einwanderung in die Polen gelangten solche Büros mehr anzugehen. Die Vermittlung für Hunderttausende von großer Wichtigkeit sein. Die staatlichen Büros werden dieser Aufgabe gerecht werden.

Es ergreifen mehrere Redner das Wort, worauf das Gesetz in 3. Lesung angenommen wird.

Die Rückführung auf den Stand der Finanzen des Staates wird über den Antrag betr. Erhebung einer schmalpflügeligen Bahn Mława-Łapy zur Verbesserung übergegangen.

Abg. Kasnowski referiert über die Aneignahme des Museums in Warschau. Die Kommission beantragt, die Sammlungen des Museums und der Bibliothek nach der Heimat zu überführen, ferner soll das Schloss Łazienki nach der Kathedrale auf dem Wawel gebracht und dem ersten Schatzkammer für seine Sammlungen sowie den Schöpfen, Förderern und Angestellten des Museums gedacht werden.

Der Antrag wird angenommen.

Der Verfassungsausschuss hatte dem Plenum mitgeteilt, das es ihm nicht möglich sei, die Frist für die Annahme der Wahlordnung einzufallen. Auf den Antrag des Abg. Baginski wird die Frist bis zum 10. November verschoben.

Nächste Sitzung am Mittwoch, den 26. d. M.

In Punkt der Tagesordnung bezieht sich auf die Anerkennung der kommunistischen Tätigkeit als Staatsverrat.

Kein Rücktritt des deutschen Kabinetts.

Berlin, 21. Oktober. (Pat.) Aus parlamentarischen Kreisen wird gemeldet, dass die Demokraten und Sozialisten es unterlassen, den Rücktritt des Kabinetts zu fordern. Diese Parteien haben sich dafür ausgesprochen, nicht zum weiteren Verbleiben auf seinen Posten anzufragen. Aus diesem Grunde darf nicht mit einem Rücktritt des Kabinetts wegen der oberschlesischen Frage gerechnet werden.

Berlin, 21. Oktober. (Pat.) Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat sich gegen die Demission des Kabinetts ausgesprochen.

Ententestimmen gegen den Entscheid des Völkerbundsrats.

London, 16. Oktober. Die „Westminster Gazette“ veröffentlicht ein von Edo Glanville, Hobson, Kennworthy, Longuet, Sir George Vass, und Lord Darnley unterzeichnetes Schreiben, worin diese als Teilnehmer an der internationalen Wirtschaftskonferenz, die in den letzten Tagen hier tagte, versichern, die Völkerbundsentscheidung in der oberschlesischen Frage sei ein neuer, vielleicht der schwerste Schlag für die Aussöhnung auf dem Frieden und die wirtschaftliche Wiederherstellung Europas. Lord George habe im Unterhause am 20. Juli erklärt, dass es einen beträchtlichen Unterschied für die Zahlungsfähigkeit Deutschlands machen werde, wenn das wichtige oberschlesische Kohlengebiet aus Deutschland herausgerissen und Polen zugesprochen würde. Die Unterzeichner des Schreibens erklären, es sei vollkommen klar, dass jetzt der drohende Verlust die Fortdauer der deutschen Zahlungen in der angestrebten Höhe unmöglich mache. Die vorgeschlagene Grenzlinie spreche den Polen die gesamten oberschlesischen Zink-, Blei- und Eisenerzfelder aus und nehme den Hauptteil der oberschlesischen Kohlerzeugung zu. Die Aussicht auf Frieden in Oberschlesien, auf das Fortbestehen eines demokratischen Regimes in Deutschland, auch die Aussicht auf den Erfolg der Washingtoner Konferenz und einen durch die Aufnahme Deutschlands gestärkten Völkerbund scheine gefährdet. Der Tag, an dem Deutschland unfähig sein werde, seine Reparationen zu zahlen, sei viel näher gerückt.

Zum Schluss des Schreibens heißt es: Niemand werde mit den Vorschlägen des Völkerbunds weniger einverstanden sein, als die oberschlesische Bevölkerung selbst, und zwar sowohl der polnische wie der deutsche Teil der Bevölkerung. Es würde daher, wenn die Entscheidung angenommen werden soll, nur recht und billig sein, wenn zugleich eine neue Abgrenzung vorgeschlagen würde, wodurch die Bevölkerung Oberschlesiens die Möglichkeit erhalte, zu wählen: 1. zwischen einer Teilung, wie sie jetzt vorgeschlagen, 2. einem angeheilten Oberschlesien, 3. einem ungeteilten polnischen Oberschlesien und 4. einem unabhängigen Oberschlesien unter Leitung des Völkerbunds.

Amerika und Frankreich.

New York, 21. Oktober. (Pat.) Präsident Harding erinnerte in einer in Yorkton gehaltenen Rede anlässlich des Jahrestages der Schlacht der Vereinigten Staaten um ihre Unabhängigkeit daran, wie Frankreich vor 150 Jahren Amerika zu Hilfe eile und es ihm in dieser Weise ermöglichte, seine Unabhängigkeit zu erlangen. In der Stunde der amerikanischen Unabhängigkeit hat alle

Amerika mit Freunden zu seiner Unterstützung herbeigekommen. In dieser Weise entledigte es sich einer Schuld, und bewies damit, dass es dem Bahn der Zeit nicht gelungen war, die Dankbarkeit der amerikanischen Völker auszulöschen.

Unruhen in Russland.

Seltingford, 20. Oktober. (Pat.) Nach hier eingetroffenen Nachrichten ist in einiger Westlichen Sowjet-Russlands ein Aufstand ausgebrochen, und zwar im Zusammenhang mit der von der Sowjetregierung ausgenommenen Eintreibung des „Prodnalog“ (Lebensmittelsteuer).

Moskau, 20. Oktober. (Pat.) Aus Moskau wird berichtet: Auf der Sitzung des aktiven kommunistischen Sowjet-Russlands wurde Bericht über die rote Armee erstattet. Die Armee soll gut verpflegt und ausgerüstet sein.

Moskau, 21. Oktober. (Pat.) Zum Ehrenpräsident des ukrainischen Komitees für die Unterdrückung der Geheimpolizei ist der berühmte Schriftsteller Wladimir Korolenko gewählt worden.

Die Kämpfe in Südrussland.

Warschau, 21. Oktober. (Pat.) „Zawiesza“ melden, dass im Raum von Wlodek am Kuban, die Abteilungen Wladimir die Armee General Przewalski aufgerieben haben. Die ganze Infanterie wie auch 200 Reiter wurden, wie das Blatt meldet, niedergemetzelt. Es wurden 6 Maschinengewehre und die Transporte erbeutet. Die ganze Armee wurde zerstreut. Eine rumänische Quelle meldet dagegen, dass die Kämpfe am Kuban nicht mehr anhalten, sondern dass General Przewalski größere Erfolge erzielt. Das Sowjetkommando ist auf alle Fälle bemüht eine Vereinigung der russischen Armee am Kuban mit denen in der Krim zu erreichen.

Volschewistische Informationen über Polen.

Moskau, 21. Oktober. (Pat.) Die Moskauer Wälder veröffentlichten Depeschen aus Warschau, wonach die Preise für Kleidung und Schuhwaren höher sind als in Moskau. Speck und Zucker ist gänzlich vorhanden und die Warschauer Straßenbahn funktioniert nicht wegen Kohlenmangels.

Eine Fabrik für falsches Sowjetgeld.

Charlow, 21. Oktober. (Pat.) Am 28. Oktober wird vor dem Revolutionstribunal in Charlow die Angelegenheit des Militärentwicklers Sawielj verhandelt werden, der der Ausfertigung von Sowjetbanknoten angeklagt ist. Die Fabrik ist zusammen mit allen Maschinen konfisziert worden.

Wiederaufbau der Petersburger Telephonstation.

Seltingford, 21. Oktober. (Pat.) Die Zentralverwaltung haben für den Wiederaufbau der Telephonstation in Petersburg 40 Millionen Rubel alligiert. Statt der projektierten 7, wird der Bau nur 2 1/2 Monate dauern.

Die Arbeitslosen in Russland.

Bukarest, 21. Oktober. (Pat.) Infolge Reduzierung der Arbeiten in den russischen Sowjetinstitutionen ist die Zahl der Arbeitslosen auf 10,000 angewachsen. Die Arbeitslosen fordern Arbeit oder Brot.

Rumänisch-volschewistische Verhandlungen.

Bukarest, 21. Oktober. (Pat.) In Sachen der rumänisch-volschewistischen Verhandlungen erzählt die Agentur Radio-Orion, dass unabhängig von dem geschlossenen Vertrag noch mehrere Fragen wirtschaftlichen Charakters sowie die Frage einer eventuellen Aufnahme der diplomatischen Beziehungen anzufragen sind. Die Frage des rumänischen Goldes sowie der Ausgleich aller anderen Kreditrechnungen wird den Ausgangspunkt für die neuen Verhandlungen, die für die nächsten Monate projektiert sind, bilden.

Es muss bemerkt werden, dass die bolschewistische Frage auf keinen Fall einer Diskussion unterzogen werden kann, da diese Frage nach Ansicht Rumäniens, von keiner russischen Regierung in Frage gestellt werden kann.

Die irische Frage.

Dublin, 21. Oktober. (Pat.) In Verbindung mit dem Depeschewechsel zwischen dem König und dem Papst, richtete de Valera eine Depesche an den Papst, in der er erklärt, Irland wünsche die den Frieden, werde aber die Bestrebungen zur Erlangung der Unabhängigkeit nicht aufgeben.

Die Lage in China.

Nach einem Telegramm aus Schanghai bildet der Aufmarsch der chinesischen Südarmerie nach Norden eine große Gefahr für die Lage in China. Der Bürgerkrieg nimmt jetzt den Charakter eines großen Feldzugs an. In Peking haben die Generale einen Kriegsrat abgehalten und beschlossen, die Hauptstadt in Verteidigungszustand zu setzen. Die fremden Gesandten erhielten in den letzten Wochen bereits Marineteuppen zur Bewachung der Gesandtschaften von ihren eigenen Regierungen gesandt. Außer englischen und französischen Streitkräften sind auch amerikanische Kreuzer in den chinesischen Häfen eingetroffen. Insgesamt befinden sich mehr als 40 fremde Kriegsschiffe in der Nähe der Häfen. Der japanische Gesandte in Peking hat seiner Regierung größte Zurückhaltung empfohlen und gebeten, einzuweisen keine Truppenvermehrung nach Schanghai zu senden, weil diese die Lage in China verschlimmern und die Parteien gegen Japan lehnen könnte. Japanische Kreuzer befinden sich aber im Hafen von Schanghai. In der japanischen Presse

wird die Verstärkung ausgesprochen, dass die Bolschewisten Diktatoren, die unter russischen Einfluss stehen und in China aber ausgebreitete Anhänger haben, den Zustand in China ändern könnten.

Krieg auf dem Balkan.

Wien, 21. Oktober. (Pat.) Ohne amtliche Erklärung befindet sich Jugoslawien im Kriegszustand mit Albanien. Hierdurch wurde auch die plötzliche Rückkehr König Alexanders nach Belgrad verursacht.

Wien, 21. Oktober. (Pat.) Am 19. Oktober fand ein mehrstündiger Kampf im Raum von Skutari statt. Die Verluste von beiden Seiten sind schwer.

Paris, 21. Oktober. (Pat.) Der Vertreter Italiens in Belgrad hat im Namen seiner Regierung gegen die Offensive Jugoslawiens auf dem albanischen Territorium protestiert.

Zum Bombenattentat in Portugal.

Lissabon, 20. Oktober. (Pat.) Dem Attentat sind einige Minister sowie der Premier zum Opfer gefallen. Um ein Blutvergießen zu vermeiden, hat der Präsident der Republik den Obersten Gerichtshof mit der Bildung eines neuen Kabinetts betraut.

Lissabon, 20. Oktober. (Pat.) Die portugiesische Gesandtschaft in Madrid teilt mit, dass das abends im ganzen Lande die vollständige Ruhe geherrscht habe. Die Bevölkerung nahm die Nachricht von der Bildung eines neuen Kabinetts durch Manuel Gago mit Befriedigung auf.

Von der Tagung der Hausbesitzer in Warschau.

Eine lebhaft diskutierte das Referat des Rechtsanwalts Herrn Groszkowicz hervor, der die Gründung einer Kammer für den Immobilienbesitz in Polen verlangte, nach dem Beispiele der bestehenden Handels-, Industrie-, Gewerbe- und anderen Kammern. Diese Kammer, deren Hauptzweck in Warschau propagiert wird, hätte die Aufgabe, alle Interessen der Hausbesitzer in allen staatlichen Institutionen zu vertreten, um den Hausbesitz vor bevorstehenden und schmerzhaften Eingriffen zu schützen, wie sie das Mieterrechtsgesetz mit sich gebracht hat. Das Mieterrechtsgesetz wurde allgemein als schädlich und vollständig zuwider anerkannt, denn es hat gerade eine gegenteilige Wirkung erzielt.

Zur Orientierung unserer Leser bringen wir nachstehend einen Auszug aus dem Projekt der Satzungen der Kammer für den Immobilienbesitz, die zur Zeitung, Vertretung und zum Schutz der Interessen des städtischen Immobilienbesitzes im Sinne des Art. 63 der Konstitution vom 17. März 1921 genehmigt wird. Zu den Obliegenheiten der Kammer gehören im besonderen: Unterbreitung von Forderungen, Meinungen, Anträgen und Erläuterungen in sämtlichen Angelegenheiten, die den Immobilienbesitz in den Städten betreffen, an die Regierungsbehörden oder städtischen Selbstverwaltungsorgane auf ihre Verlangen oder aus eigener Initiative. Führung einer Statistik des Immobilienbesitzes bezüglich der hypothekarischen Belastung, bezüglich der Steuer- und Abgabenbelastung, bezüglich der Rentabilität usw., Förderung des Baues von Häusern und des Städtebaus, Aufsicht über den Zustand der Häuser und Immobilien. Unterbreitung von Jahresberichten über den Stand des Immobilienbesitzes an das Innenministerium. Der Kompetenz der Kammer für den Immobilienbesitz unterliegen alle Hausbesitzer und alle Hausbesitzervereine in den Städten Polens. Der Kammer steht das Recht zu, familiäre Institutionen, Anstalten und Einrichtungen, die die Entwicklung der Städte zum Zweck haben, wie das Bauwesen, städtische Kommunikation und in den Vororten, Schulen im Bereich der Bautechnik, Kreditinstitutionen für das Immobilienbillet, zu gründen und zu unterstützen. Die Kammer hat ferner das Recht, sich an die Regierung zu wenden, ihr Gesetzentwürfe, die sich auf städtischen Immobilien beziehen, vor der Einbringung in den Sejm zur Kenntnis zu bringen und sich mit allen staatlichen und kommunalen Behörden unmittelbar zu verständigen. Der Sitz der Kammer für den Immobilienbesitz in Polen befindet sich in Warschau, die offizielle Sprache ist die polnische. Die Kammer ist in den Immobilienbesitz bestehend aus Mitgliedern, die auf einer zu diesem Zweck einberufenen Wahlversammlung auf die Dauer von 3 Jahren gewählt werden. Die ersten Wahlversammlungen werden von der Verwaltung des Verbandes der Hausbesitzervereine in Polen und die folgenden vom Präses der Kammer für den Immobilienbesitz einberufen. In jeder städtischen Wojewodschaft werden von den Vereinen Delegiertenversammlungen der Vereine in der Wojewodschaft einberufen und auf diesen Versammlungen je drei Delegierte aus der Wojewodschaft und je 2 Vertreter gewählt. Der Verband der Hausbesitzervereine in Polen wählt außerdem 10 Delegierte und 6 Vertreter. Das Amt eines Mitgliedes der Kammer ist ehrenamtlich. Die Mitglieder haben das Recht, die Angelegenheiten der Kammer zu verhandeln, die Zahl der Mitglieder der Kammer entspricht der Zahl der Wojewodschaften, multipliziert mit 3 bei Hinzurechnung von 10 Mitgliedern des Präsidiums der Hausbesitzervereine. Die gewählten Mitglieder der Kammer wählen einen Vorsitzenden, zwei Vizepräsidenten, einen Kassierer und einen Schriftführer der Kammer. Das Amt des Vorsitzenden wird vom Innenminister bestätigt. Die Wahlen in die Kammer für den Immobilienbesitz finden auf drei Jahre im letzten Quartal jeden Jahres für die folgenden 3 Jahre statt. Die Kosten der Gründung und der Tätigkeit der Kammer werden durch Beiträge der Mitglieder gedeckt, die zusammen mit der staatlichen Immobiliensteuer erhoben werden und wenn diese zugunsten der Stadt übersteigen, werden letztere aus dem Staatsschatz gedeckt.

O. B.

Reorganisation der Beamten vom Heeresdienst. Das Kriegsministerium setzt vor mittels Rundschreibens alle Beamten in Kenntnis, dass gegenwärtig nur diejenigen Beamten vom Heeresdienst rekrutiert werden können, die in den Jahren 1898 bis 1901 geboren wurden. Die Beamten genannter Jahrgänge sollen nur im Falle einer Mobilisation rekrutiert werden.

Reorganisation des Verpflegungsamtes. Eine Verordnung zufolge wurde das Kommissariat des Verpflegungsamtes beim Magistrat der Stadt Łódź aufgehoben. Dieses Kommissariat wurde in eine Verpflegungsabteilung beim Regierungsamt in Łódź umgewandelt.

Immobilienbesitzer. Zum Schluss jedes Jahres wird von der Kammer ein Budget für das nächste Jahr aufgestellt und die Höhe der Beiträge festgesetzt. Die Aufsicht über die Tätigkeit der Kammer wird vom Ministerium des Inneren durch einen von ihm ernannten Kommissar ausgeübt. Der Kommissar hat das Recht, auf den Versammlungen der Kammer zu erscheinen und Erläuterungen zu verlangen. Er hat auch das Recht, die Beschlüsse der Kammer für ungültig zu erklären, wenn sie den Satzungen der Kammer zuwiderlaufen. Die Ungültigkeitserklärung des Kommissars wird vom Innenministerium bestätigt oder abgelehnt. Die Kammer kann die Kammer auflösen, wenn sie das Recht ihrer Rechte und Pflichten überschreitet oder diese nicht ausübt. Im Falle der Auflösung der Kammer müssen die neuen Wahlen im Laufe von drei Monaten ausgeschrieben werden. In der Auflösungszeit werden die laufenden Angelegenheiten von einer Zwangsverwaltung geleitet, die vom Innenministerium ernannt wird.

Chronik u. Lokales.

Aufhebung des Elektrizitätsamtes. Eine Verordnung des Ministerrats vom 19. September l. J. zufolge, die im „Monitor“ vom 17. Oktober l. J. veröffentlicht ist, wurde das Elektrizitätsamt des Ministeriums für Handel und Industrie aufgehoben. Sämtliche Angelegenheiten auf dem Gebiete der Elektrizität und der Elektrizitäts-Wirtschaft gehen von nun ab in das Ressort des Ministeriums für Handel und Industrie über und zwar insbesondere Studien über die Ausfindigmachung natürlicher Kraftquellen und Projekte auf dem Gebiete der Elektrizität; Studien über Elektrizität, Exploitation der elektrischen Straßen- und Fernbahnen im Innenvernehmen des Eisenbahnministeriums; Genehmigungen (Konzessionen) für elektrische Anstalten; Kontrolle über elektrische Unternehmen und elektrische Inspektion; Erlassung von Vorschriften und technischen Normen für elektrische Einrichtungen; Abgabe von Gutachten für Staatsbehörden und Selbstverwaltungsinstitutionen in Sachen, die mit der Elektrizität und der elektrischen Industrie verbunden sind; Aufarbeitung von Projekten und Statuten in obigen Angelegenheiten. Die anderen Angelegenheiten unterstehen weiter der Kompetenz des Ministeriums für Handel und Industrie.

Der Stillstand im Handel. Ganz unerwartet ist der Stillstand im Handel gekommen. Und hat sich im Laufe der letzten Woche noch mehr schmerzhaft bemerkbar gemacht. Gleichzeitig mit dem Stillstand in unserem Warenverkehr hat auch ein Stillstand der Preise eingesetzt. Zuerst gingen die Warenpreise zurück, deren Fall auch in der vergangenen Woche eingeleitet wurde. Das Garn ist im Laufe der Woche abermals um 1000 Mark pro Kilo gesunken, so daß gegenwärtig der Preis seit den Tagen der Haufe um ca. 2000 Mark pro Kilo, d. h. 55-60 Prozent, gefallen ist. So kostete 2er einfach 6000 Mark, gegenwärtig 3100-3200 Mark, 2er einfach kostete 6200, gegenwärtig 3300-3400 Mark, 3er zweifach - 6700, gegenwärtig 3800-3900 Mark u. s. w. Infolge dieses Preissturzes auf Garn haben die Industriellen auch die Preise ermäßigt. Bereits verbreitete Preislisten auf Manufakturwaren wurden rückgängig gemacht. Infolge dieser Situation hat sich eine allgemeine Stagnation in unserem gesamten Geschäftsverkehr geltend gemacht, so daß sich die Händler, die Zahlungen zu leisten hatten und über größere Warenvorräte verfügten, veranlaßt sahen, ihre Waren vorräte noch unter den ermäßigten Preisen loszuschlagen, um den übernommenen Verpflichtungen nachkommen zu können. Diese Manipulation hat die geschäftliche Situation infolgedessen verschlechtert, als ganz unvorhergesehen ein ganz enormer Preissturz auf Manufakturwaren und Garn eingesetzt. Diese Erscheinung war in erster Linie auf den gewaltigen Sturz der ausländischen Valuten und das damit verbundene Steigen der polnischen Mark zurückzuführen. Da sich im Laufe der letzten Tage abermals eine steigende Tendenz für ausländische Valuten geltend macht, hat abermals eine Unfährigkeit in dem Geschäftsverkehr Platz gegriffen. Die Situation wird auch dadurch verschärft, daß in diesem Jahre die jüdischen Feiertage sich über 4 Wochen ausdehnen und dadurch der Handel vollständig stillgelegt ist. Die Winteraison ist noch nicht zu Ende, eine Aussicht auf Besserung wird erst nach den jüdischen Feiertagen folgen können. Dieses unerwartete Fallen der Preise auf Manufakturwaren liefert abermals den Beweis für die vollständige Zwecklosigkeit der Funktion des Amtes gegen Wucher und Spekulation auf Manufakturwaren, denn nur die jeweilig herrschende Konjunktur ist der Regulator der Preise auf dem Markte. Anders verhält es sich mit den Lebensmittelpreisen, hier herrschen nach wie vor die hohen Spekulationspreise. Am 7. Juli a. e. stand die deutsche Mark annähernd auf 80, derselbe Stand ist auch heute zu verzeichnen. Damals kostete ein Pfund Reis - 25-30 Mark, heute bei demselben Stande des Kurses kostet ein Pfund Reis 180-200 Mark. Dasselbe Verhältnis besteht auch bei anderen Lebensmitteln. Warum ermäßigen sich nicht die Preise für Lebensmittel? Ganz einfach, der Bauer hält die Produkte zurück und läßt sich die höchsten Preise dafür zahlen. Das Unheil liegt demnach auf dem Lande.

O. B.

Reorganisation des Verpflegungsamtes. Eine Verordnung zufolge wurde das Kommissariat des Verpflegungsamtes beim Magistrat der Stadt Łódź aufgehoben. Dieses Kommissariat wurde in eine Verpflegungsabteilung beim Regierungsamt in Łódź umgewandelt.

Deutsche Bühne

Cegielniana 34.

Der Pfarrer v. Kirchfeld.

Holstisch in 5 Aufzügen von P. Angenatuber.
Morgen Sonntag den 29. Oktober
abends präzis 8 Uhr.

„Weibsteufler“

Drama in 5 Aufzügen von Karl Schönderr.
Nachmittags um 3 Uhr

„Lumpacivagabundus.“

Billetverkauf in der Expedition der „Neuen
Vorder Zeitung, Petrikauerstr. 15 und an der
Theaterkassette 2 Stunden vor Beginn der Vor-
stellung.

Zur Eisenbahnkatastrophe. Wie bereits
gestern auf der ersten Seite unserer Ausgabe gemel-
det, erfolgte vorgestern bei Warschau eine schwere
Eisenbahnkatastrophe, wobei mehrere Personen ver-
letzt wurden. Wie aus Warschau gemeldet wird,
erfolgte der Zusammenstoß auf der Station Utrata,
10 Kilometer von Warschau entfernt. Um 8 Uhr
10 Min. abends verließ der Personenzug Nr. 249
den Hauptbahnhof und fuhr nach Pinskow. In-
folge eines Defekts an der Lokomotive hielt dieser
Zug auf der Station Utrata. Bald darauf wurde
vom Hauptbahnhof der nächste Personenzug Nr. 221
nach Byrdow abgefahren. Das Signal zeigte, daß
die Linie frei sei, weshalb der Zug in die Station
einfuhr und mit dem dort haltenden Zug zusam-
menstieß. Der Byrdower Zug hält in Utrata nicht,
fuhr daher mit Vollkraft. Die Katastrophe hatte
vieler Opfer gefordert, wenn der Kondukteur des
Byrdower Zuges Theodor Grapow nicht die
Geistesgegenwart besessen hätte, rechtzeitig Alarm zu
schlagen. Dieser stand auf dem Perron, sah den
Byrdower Zug herannahen und rief den Passa-
gieren seines Zuges zu: „Rettet euch!“ Die meisten
der Passagiere waren geflüchtet und so gelang es
allen Passagieren im letzten Augenblick den Zug zu
verlassen. Und nun erfolgte die Katastrophe. Die
letzten Waggons wurden total zerstört. Vom
Byrdower Zug wurde Lokomotive und zwei
Waggons beschädigt. 29 Passagiere dieses Zuges
trugen durch die infolge des Anpralls von den
höcker herabstürzenden Köpfe u. s. w. mehr oder
weniger schwere Verletzungen davon. Schwer ver-
wundet wurden: Antoni Wardetzki aus Pruszkow,
Franzisz Agrestowski, Aniela Dominika aus Gro-
dzisk, Franciszek Stasz aus Lodz, Wlodek So-
kalski aus Pruszkow, Jan Urbanski aus Bytom,
Jozef Szarek aus Mianowski, Janina Morawka
aus Pruszkow, Anna Poplawka aus Pruszkow.
Leichtere Verletzungen erlitten: Alexander Nicol,
Stanislaw Malinowski, Agnieszka Wolski, Alexan-
der Szynowski, Stefan Bychowiec, Stanislaw Pie-
kalski, Wiktor Bulawski, Wiktor Krawczowski,
Johann Szynowski, Wiktoria Surada, Antoni So-
kalski, Stanislaw Orzechowski, Weronika Ogulski,
Jozef Szynski, Kazimierz Walski, Walerij Wi-
niarski, Alexander Kan, Wiktoria Morawka, Fran-
ciszek Michalek, Stanislaw Kuczewski. Aus War-
schau und Umwohnen traf sogleich ärztliche Hilfe ein,
auch hatten sich bald darauf eingefunden der Chef
des Warschauer Untersuchungsamtes Herr Mal-
kiewicz und der Kommissar der Warschauer Kreis-
polizei Herr Nowak, die eine Untersuchung über die
Ursache der Katastrophe einleiteten. Es stellte sich
heraus, daß die Hauptschuld an dem Unglück die
Telegraphisten und der Gehilfe des Stationsvor-
stehers der Bahnstation in Pruszkow tragen, die
durch ein Mißverständnis nach Warschau telegra-
phierten, der Zug 249 sei schon in Pruszkow, während
er in Wirklichkeit noch auf der Station Utrata
stand. Andererseits wurde aber auch von Utrata
aus keine Meldung gegeben, daß der Zug wegen
einer Maschinenbeschädigung nicht weiter fahren
konnte. Die Schuldigen werden zur Verantwortung
gezogen.

**Die vorgestiegene Stadtverordnetenver-
sammlung** unter dem Vorsitz des Herrn Knapalski
beschäftigte sich zunächst mit der Frage der Or-
ganisierung einer Centrale zur Versorgung der Schulen
mit Schreibmaterialien und Lehrmitteln. Ueber
diese Angelegenheit referierte Herr Knapalski, der
Leiter der Schul-Abteilung und beantragte die An-
weisung von einer Million Mark für diesen Zweck.
Nach einer Aussprache wurde der Antrag angenommen.
Dann wurden die Kurz- und Unterhaltungs-
kosten in Koschew (Konradstein) auf 600 Mk.
festgelegt. Präsident Knapalski ersuchte dann
die Stadtverordnetenversammlung die teilweise
Deckung der Ausgaben zu beschließen, die durch die
Empfangnahme der ständischen Journalisten er-
wachsen sind. Die Stadt veranlagte zu diesem
Zweck 80,000 Mk. Die Ausgabe wurde bestätigt.
Der Magistrat beantragte hierauf, die Wasser-
leitungen in einzelnen Häusern auf Rechnung der
Hausbesitzer in Ordnung zu bringen und schlug vor,
zu diesem Zweck 1,000,000 Mk. auszugeben. Dies
soll mit Rücksicht auf die hygienischen und san-
itären Zustände geschehen, die in manchen Häusern
viel zu wünschen übrig lassen. Der Antrag des
Magistrats wurde mit der Verbesserung des Stv.
Holenderski angenommen, daß auch die Keller auf
Rechnung der Hausbesitzer in Ordnung gebracht
werden sollen.

Gleichfalls auf Antrag des Magistrats wurde
die Vornahme von Vermessungsarbeiten in Str.

Tom Brühlitz; die Stadt Forz wird zu diesem
Zweck im laufenden Jahre 750,000 Mk. veran-
lagen, die Ausgaben werden von der Stadt Stig-
low zurückgestellt.

Ingenieur Schönderr teilte der St.-Versamm-
lung mit, daß zur Errichtung eines Denkmals
für die Freiheitkämpfer, die in den Jahren 1903—
1907 im Konstantinower Walde eingekerkert wurden,
ein Preisbeschreiben bekanntgegeben wurde. Es liefen
drei Arbeiten ein, wobei die Schiedsrichter alle drei
Arbeiten gutheißen haben. Der erste Preis (50
Tausend) wurde Herrn Warchewski aus Madon,
der 2. Preis (30 Tausend) Herrn Kismowski-Kop-
und der 3. Preis (20 Tausend) dem Bildhauer
Herrn Konopka zuerkannt. Die St.-Verordneten-
versammlung wird sich mit dieser Angelegenheit in
der nächsten Sitzung beschäftigen.

Der Vorsitzende gab hierauf bekannt, daß nun-
mehr die Abstimmung über diejenigen Anträge statt-
finden werde, welche bei der Generaldebatte über
das städtische Budget eingebracht wurden. Es ge-
langten zur Abstimmung die Anträge der Partei
Vale-Bion, die bezüglich der Aufstellung von jüdi-
schen Beamten in den städtischen Institutionen und
Einschreibung von Juden im Jargon abge-
lehnt wurden. Nur die Forderung dieser Partei,
das Erzeugnis der Erbschaft einzuführen, wurde
angenommen. Die Anträge des jüdischen Bundes
wurden im ganzen abgelehnt. Die Anträge der
christlichdemokratischen Partei bezüglich der Auf-
hebung der Regierung zur Bestätigung der projek-
tierten Steuern, der Ausarbeitung eines Verwal-
tungs-Plans, der Beobachtung der sanitären Vor-
schriften und Verbesserung des Straßensystems
wurden angenommen.

Revision des Konflikt-Prozesses.
Im Obersten Gericht in Warschau wird demnächst
die Revision des bekannten Prozesses des Grafen
Dobrasz Monnier, der im Jahre 1913 vom Appel-
lationsgericht wegen Verurteilung seines Schwagers
Szymanski in den inbilden Zimmern an der
Marzalepstrasse zu 11 Jahren Zwangsarbeit
verurteilt wurde, stattfinden. Monnier wurde von
deutschen Okkupationsbehörden für eine gewisse Zeit
aus dem Gefängnis entlassen und fuhr nach der
Schweiz, wo er sich noch jetzt aufhält. Der Prozeß
wird in seiner Abwesenheit geprüft werden.

In einem unbewachten Augenblick
hat die 72jährige Witwe Eleonore Klat in Pabia-
nice ihre Wohnung verlassen. Dieselbe spricht deutsch,
ist aber nicht mal instance ihren Namen zu nennen.
Sie ist klein, hat graues Haar, trägt ein braun-
schwarzfarbtes Kleid und eine blaue Schürze,
ohne Kopfbekleidung. Jeder, der über ihren Ver-
bleib etwas weiß, wird gebeten, dieses ihrer Tochter
oder dem Schwiegervater Johann Fritz, Pabianiec,
Kosciuszki 27, zu melden.

Großer Kabelbrand. Gestern abend
entstand in der Fabrik an der Brzozowa-Strasse
Nr. 14 Feuer, das solche Dimensionen annahm,
daß nachher der 4., 2., 5., 6. und 8.
Zug unserer Feuerwehre alarmiert wurden. Wie
aus bei Brandlegung dieser Zellen mitgeteilt wird,
ist vor Tagesanbruch nicht an eine Lokalisierung des
Brandes zu denken.

Eingefandt.

An die Herren Obermeister u. Meister
und Fabrikanten. Heute, Sonnabend
findet abends 8 Uhr in meiner Privatwohnung,
Sienkiewicza 80, in Angelegenheit des Reichthums
eine wichtige Sitzung statt, zu welcher ich mir gestatte
die sehr geehrten Herren Obermeister, Meister und
Fabrikanten freundlichst einzuladen. Gleich-
zeitig ersuche ich um die noch ausstehenden
Spenden für die St. Matthäus-Kasse. Alle
Herren, die noch Listen erhalten möchten, und
auch gebeten zu erscheinen. Bisher haben die
Herren Obermeister, Meister und Fabrikanten
aufser ordentlich Große für den Reich-
thum geleistet. Ein späterer Rechenschaftsbericht wird
darüber die Öffentlichkeit orientieren. Sehr handelt
es sich darum, bis zum Eintritt der kalten Witter-
ung für die nötigen Geldmittel zu sorgen, damit
die für dieses Jahr vorgesehene Arbeiten erfolgreich
und ohne Schaden durchgeführt werden.
Um zahlreiche Beteiligung an dieser Sitzung bitten
Pastor J. Dietrich.

In der Redaktion eingegangene Spenden.

Anlässlich der Geburtstagsfeier des ersten
passiven Vorstandes des Reichthumsvereins der
St. Trinitäts-Gemeinde, Herrn Otto Meißner sowie
des ersten Vorstands, Herrn Hugo Walter, wurden am
gestrigen Vereinsabend unter den anwesenden Mit-
gliedern genannten Vereins 15,000.— aus-
gegeben. Des Reichthumsvereins des Trinitäts-
vereins sind gesammelt und aus zu Liebermütigkeit
überwiesen. Namens der bedachten, gegenwärtig so
bedürftigen Institution besten Dank.

Anstelle eines Kranzes auf das Grab des
verstorbenen kleinen Josef Zinke spendeten Herr
und Frau Cistermann 1000.— zugunsten
des evangelischen Waisenhauses.

Anstatt Blumen auf das Grab des verstorbenen
Josef Zinke spendeten Otto Volkmann und Frau
1000 Mk. für das Greisenheim.

Im Namen der bedachten Institution besten
Dank.

Kunstnachrichten.

Deutsche Bühne. Bei sehr gut besetztem
Hause fand am Donnerstag abend die Erlauf-
führung des dreitägigen Schauspiels „Der Sa-
berkaut“ von Emil Sondrestedt statt. Das
Stück gefiel und wird sicher mehrere Aufführungen
erleben; dagegen ließ das Spiel nicht mehr als
alles zu wünschen übrig, denn sämtliche Darsteller
mit dem Herrn Regisseur an der Spitze hatten
vollständig ungenügend memoriert und infolge dessen

strebte die Aufführung von Pausen, Verwechslungen
und Versehen. So etwas verdient den schärfsten
Tadel und dürfte nicht wieder vorkommen. — L.

Heute abend findet eine Wiederholung des
prächtigen Augenruberschen Schauspiels „Der
Pfarrer von Kirchfeld“ statt.

Zweites Smirnow-Konzert.

L. F. Smirnow sein erstes Konzert — denn
vergangenen Montag hatte wohl die unerschöpfliche
Atmosphäre des sensationellsten Montagspubli-
kums so negativ gewirkt, Gellern war wieder der
echte Smirnow vor uns: glänzend interpretiert, in
vorzüglicher künstlerischer Form. So führte Smirnow
sein lyrisch-poetisches Repertoire an unser Ohr.
Impassioned in Farbe, müheloser Treffer herbei und
unvergleichlicher Musikalität, schuf der gelehrte
Sänger den Eindruck geistigen Genusses. Arien
aus „Halla“, „Sadko“ und dem fächerwanti-
schen „Werther“, die namentlich bereits gefungene
„Verleumdung“ — Arie wussten mit vollendetem
interpretischen Monarchen ab, „Czadsky wozna baba“
— ein Kabinetsstück, „Machani nioj“ — in
tiefster geistiger Melancholie. Hoch, über allem
Glanz, war die Musikstunde aus dem „Verleumdung“
und im Gefühl unerschöpflichen Triumphs bot der
fermentgewaltige Smirnow seine „Donna 6
mobilo“, die namentlich das feinsinnige am Rastell
hängende Auditorium dem singenden Rattenfänger
in die Halle trieb.

Aus Warschau.

— **Raubmord.** Am 16. d. Mts. ver-
schwand spurlos der Kaufmann Werek Wlodek.
Durch die eingehende Untersuchung konnte man fest-
stellen, daß kurz bevor Wlodek das Haus
verließ, bei ihm ein Mann war und ihm einen
Pfeifen Roker zum Kauf anbot. Gestern früh wurde
Wlodek im Gassenstrassen beim Dorfe Waz, elbische
Weiß von Warschau entfernt, ermordet aufgefunden.
Er wurde nicht nur seiner Wertschätzung im Betrag
von über 80,000 Mark, sondern auch seiner Stiefel
beraubt.

Aus dem Reich.

Kallisch. Mißbräuche im polnisch-
amerikanischen Kinderhilfskomitee.
Der Vorsitzende des polnisch-amerikanischen Kinder-
hilfskomitees für den Kallischer Kreis erhielt eine
vertrauliche Mitteilung, daß im Kallischer Komitee
Mißbräuche mit den amerikanischen Prozeduren be-
trieben werden und ließ unter Mithilfe des In-
spektors des Komitees für den Lodzer Region Herrn
Szymanski eine Revision der Bücher und
Quittungen vornehmen. Es stellte sich heraus, daß
in Abwesenheit des Leiters des Komitees der Buch-
halter Leon Merend Mißbräuche auf die Summe
von 874,420 Mk. verübte. Er fällte Quittungen
und folgte aus dem Lager die für die armen, hilf-
bedürftigen Kinder bestimmten Lebensmittel aus, die
dann an Ladenbesitzer verkauft wurden. Mit-
teilt auf der Malversation sind der Schullehrer
Zukiewicz, die Ladenbesitzer Wójcisz und Szabo-
wicz, sowie eine gewisse Wójcisz. Die Angelegen-
heit wurde dem Staatsanwalt übergeben. Leon
Merend wurde flüchtig und wird flehentlich ver-
folgt.

Kielce. Der Staatschef traf vor-
gestern früh ein und wurde auf dem Bahnhofe
vom Stadtpräsidenten Zukiewicz in herzlichem
Wort begrüßt. Der Staatschef wohnte der Feier
der Enthüllung einer Gedenktafel am Magistrats-
gebäude anlässlich des 75jährigen Jahrestages des
Einzuges Pilsudskis in Kielce, bei. Der Staatschef
kehrte gestern nach Warschau zurück.

Kirchliche Nachrichten.

Trinitäts-Kirche.

Sonnabend, 7 Uhr abends: Vorbereitung zum heil.
Abendmahl. Pastor Hadrian.
Sonntag, vormittags 10 Uhr: Beichte, 10 1/2 Uhr:
Hauptgottesdienst nebst hl. Abendmahl. Pastor Hadrian.
Nachmittags 2 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.
Abends 8 Uhr: Gottesdienst. Pastor Hadrian.
Montag, 7 Uhr abends: Bibelstunde. Pastor Hadrian.

In der Armenhaus-Kapelle, Dzielna-Strasse Nr. 52.
Sonntag, 10 Uhr vormittags: Gottesdienst. Pastor
Gundlach.

Jungfrauen-Heim, Konstantinowstr. 40.
Sonntag, abends 7 Uhr: Familienabend. Alle
Freunde werden eingeladen.

Jünglings-Heim, Konstantinowstr. 40.
Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Versammlung der
Jünglinge.

Kantorat, (Aubert), Alexander-Strasse Nr. 83.
Donnerstag, abends 7 Uhr: Bibelstunde. Pastor
Ullrich.

Kantorat, (Waluty), Zawadzka-Strasse Nr. 85.
Donnerstag, 7 Uhr abends: Bibelstunde. Pastor
Gundlach.

Die Amtswache hat Herr Pastor Hadrian.

Kapelle der evang.-luth. Missionen aufst.
Pulniska-Strasse Nr. 42.
21. Sonntag d. Tr.: 10 Uhr vorm.: Gottesdienst.
Nachmittags, 5 Uhr: Gottesdienst. Gottesdienst der
Einweihung der Missionen aufst. Pastor Pappe.

Johannis-Kirche.

Sonntag, vorm. 10 1/2 Uhr: Beichte, 10 1/2 Uhr Haupt-
gottesdienst mit Feier des heil. Abendmahls. Superinten-
dent Angerstein.
Montag, 12 Uhr: Gottesdienst in polnischer Sprache.
Pastor Dietrich.
Dienstag, 8 Uhr: Kindergottesdienst. Pastor
Dietrich.
Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelstunde. Superintendant
Angerstein.

Stadtmittelschule.

Sonnabend, 8 Uhr abends: Gebetsgemeinschaft. Sa-
perintendent Angerstein.
Sonntag, 7 Uhr abends: Jungfrauenverein. Pastor
Dietrich.
Freitag, 8 Uhr abends: Vortrag. Superintendent
Angerstein.
Sängerkreis.
Sonntag, 8 Uhr abends: Vortrag. Superintendent
Angerstein.
Dienstag, 8 Uhr abends: Bibelstunde. Superinten-
dent Angerstein.

St. Matthäus-Kirche.

Sonntag, vormittags 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor
Glockner-Ditt.
St. Matthäus-Gemeinde.
Kudaczka-Strasse Nr. 17.
Jeden Sonntag, abends 7 Uhr, und jeden Mittwoch
8 Uhr: Religiose Vorträge.
Eintritt frei. Prediger Ditt. Fiedmann.

Christliche Gemeinschaft.

Kudaczka-Strasse 67 (Promenadenstr.)
Sonnabend, 7 1/2 Uhr abends: Jugendstunde für
junge Männer und Jünglinge.
Sonntag, 7 1/2 Uhr abends: Evangelisationsversammlung.
Donnerstag, 7 1/2 Uhr abends: Bibelstunde.
Freitag, 4 Uhr nachmitt.: Kinderstunde.
Lodz, Pomorska (Seebata)-Str. 153.
Sonntag, 3 Uhr nachmittags: Evangelisationsver-
sammlung verbunden mit Gebetsgemeinschaft.
Welt-Kirche im Schulgebäude.
Jeden Freitag, 6 1/2 Uhr abends: Evangelisationsver-
sammlung verbunden mit Gebetsgemeinschaft.
Konstantinow, Großer Ring 22.
Jeden Sonntag, 3 Uhr nachmittags: Evangelisations-
versammlung verbunden mit Gebetsgemeinschaft.

Baptisten-Kirche, Marot Nr. 27.

Sonntag, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger
D. Feig.
Nachmittags 4 Uhr: Beilage des Sonntagsskiz-
zenprediger D. Feig.
Vorm. 10 und nachm. 4 Uhr: Im Missions-
Gottesdienst in deutscher Sprache.
Im Anschluß: Verein junger Männer und Jung-
frauenverein.
Montag, abends 7 1/2 Uhr: Gebetsversammlung.
Donnerstag, nachm. 4 Uhr: Frauenverein.
Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr: Bibelstunde.

Baptisten-Kirche, Dzielna-Strasse 43.

Sonntag, vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst.
Prediger D. Feig.
Nachmittags 4 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger
D. Feig.
Im Anschluß: Jugendverein.
Dienstag, abends 7 1/2 Uhr: Gebetsversammlung.
Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr: Gottesdienst in pol-
nischer Sprache.
Freitag, abends 7 1/2 Uhr: Bibelstunde.
Wespaal der Baptisten, Walsky,
Alexander-Strasse Nr. 60.
Sonntag, vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst.
Nachmittags 4 Uhr: Predigtgottesdienst.
Im Anschluß: Jugendverein.
Mittwoch, abends 7 Uhr: Bibelstunde.

Warschauer Börse.

Notierungen vom 21. Oktober (Pat.)			
	gekauft.	252—253	
3/4 Anl. d. St. Warschau 1915/16		252—253	
3/4 Anl. d. St. Warschau 1917 für Mk. 100		115,50—115,25	
1/2 Pfandbr. d. Bodenkred.-Ges.		253,50—253,75	
1/2 Anl. der Stadt Warschau		253,50—253,75	
1/2 Anl. d. St. Warschau		100—99,50	
3/4 Anl. d. St. Warschau		419—417	
Bargeld			
	Vorkauf	Kauf	
Ver.-St. Dollars	4250	4125	
Franko. Frank	805	812,50	
Schecke			
	Transaktionen		
Paris	800—3/8		
Wien	160—150		
Berlin	27,75—28,75		
Belgien	802,50—812,50		
London	18000—16900		
Aktien			
Handelsbank in Warsch.	2200		
Kreditbank in Warsch.	2500		
Ostrowieker Gesellschaft	5000—5400—5425		
Kudski	2175—2125—2150		
ess. der Zuckerfabriken	22500—21500		
Starachowice für 500 Mk.	6000—5975—5700		
Lilpop	8100—8000—8050		
Finley	650		
Kohls	21000—20000—20300		
Jabkowski	1325—1250		
Zyranow	55000—57000—58000		
Holz-industrie	1500—1775		
Borkowski	1800		
Polnische Nafta	2250—2285		

Am Freitag, den 21. Oktober um 5 Uhr nachmittags verschied nach
langem schweren Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Neffe

Bolus Meinster

Im Alter von 13 Monaten. — Die Beerdigung des kranken Entfallenen findet
am Sonntag um 11 Uhr vormittags von der Leichenhalle auf dem israelitischen
Friedhofe aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

P. U. Z. A. P. P.
Komisja Włókiennicza;
Łódź, Al. Kościuski Nr. 1, III p.

ogłasza niniejszym

Przetarg Nr. 2

na sprzedaż:

**50 bel bawełny lewantyjskiej,
wagi około 10,000 kg.**

Oferter z podaniem cen loco Magazyn Schüsserowskiej Manufaktur w Ożarkowie w zapieczętowanych kopertach opatrzonych napisem: PRZETARG Nr. 2 Oferta na bawełnę lewantyjską i wadom w wysokości 500.000. — mk. wraz z załączeniem marki stempelowej winny być składane w Kasie Komisji najpóźniej do dnia 26 października 1921 r. w.

Otwarcie kopert nastąpi w dniu 27 października r. b. o godz. 6 po poł. w Biurze Komisji Włókienniczej, poczem niezwłocznie odbędzie się przetarg ustny, poczynając od najwyższej ceny ofertowej.

W przetargu ustnym wezmą udział jedynie ci oferenci, którzy ofiarują w przetargu ofertowym ceny najwyższe.

O ile ceny ofiarowane przez reflektantów będą zbyt niskie, Komisja danej partii może nie sprzedać.

Termin odbioru oznacza się do dnia 3 listopada 1921 r. włącznie. Trzy czwarte sumy, za którą bawełna zostanie zakupiona, winna być wpłaconą na rachunek Konto Separato Państwowego Urzędu Zakupu Artykułów Pierwszej Potrzeby Nr. 477 w Polskiej Krajowej Kasie Pożyczkowej na drugi dzień po przetargu t. j. w dniu 28 października 1921 roku, reszta przed odbiorem, po ustaleniu wagi handlowej. Niedotrzymanie warunków odbioru i zapłaty pociągnie za sobą utratę wadium na korzyść skarbu.

Próbki i informacje — Biuro Komisji Włókienniczej od godz. 9-11 rano w dni powszednie.

Wir haben Herren-, Damen- und Kinderleidhwaren
einen Fabrikats, von verschiedenen Gattungen und Fassons
in jeder reichlicher Auswahl bei den niedrigsten Preisen.
**Handelshaus Friedberg, Koc & Co., Łódź,
Petrikauer Strasse Nr. 90, Telefon Nr. 8-36.**

Turnverein „Eiche“
Sonntag den 22. Oktober
1921 im Vereinslokal Algen-
bromsplatz 128.
Ordentliche Generalversammlung
Im zweiten Termin
1 um 6 Uhr abends
2 um 8 Uhr abends ohne Ab-
sticht auf die Wahl der Mitglie-
der beschließend.
Die Verwaltung.

**Handelshaus
Otto Ferster**
Łódź, Kiłińskiego 113,
empfiehlt waggonweise
**Kartoffeln,
Bohnen,
Heringe**
vom Lager Zwiebeln, prima Sauer-
gurken sowie Brennholz waggon-
weise, schnelle Zustellung ist garantiert,
da immer rollende Waggonen unterwegs.

Aus meinet durch die Włókienniczej
Komisji Włókienniczej
dane są warunki

Einfernen und Einfernen
Anmelden, Bestätigung kann jederzeit erfolgen.
Schneidung, Beschnittung, Beschnittung, Beschnittung
erleben an **V. Becker**, Włókienniczej (Łódź).

Urogerie Arno Diefel, Petrikauer 157.
Geschäftseröffnung von 9-1 Uhr und von 4-7 Uhr
Sonntag und Feiertage geschlossen.

KAUFE
Perlmutter, Gold, Silber, Diamanten, Perlen,
alle künstliche Bäume und Garben. Rabatte
Bäume. Bitte sich an überaus billigen Konstantin. 7
rechte Dinnig, 1. Stock, 3. Stille.

Perlmutter
Perlmutter, Perlmutter, Perlmutter und andere
Perlmutter in Plättchen — auf Gewicht.
L. Rüttger, Szkolna - Strasse 11,
nur zwischen 2 und 4 Uhr Mittags und Sonntags.
Unter Verleihen i. Wiederverkäufer.
Meine seit 10 Jahren hier bestehende
KONDITIONEN
modern eingerichtet, mit neuem Dampfboiler,
neuen Maschinen etc. beabsichtige ich zu verkaufen.
Häufiger Conrad Krause,
Bydgoszcz, Długa 52.

Stücheneinrichtung
In bekannter Güte, sowie verschiedene Anordnungen
bei und zu haben b. W. Müller Włókienniczej-Str. 35
Włókienniczej-Str. 35.

Verkauft von Alexis Ziemina und Alexander Müller.

Unterrichtskursus
des Christlichen Com-
missariats z. g. H.
in den im Deutschen Gym-
nasium (Halle) und beginnen
am: Sonntag und Montag
Montag, d. 24. Oktober 1921
um 8 Uhr Nachmittags und Sonntag
um 8 Uhr.
Der Vorstand.

Restaurant beim Hotel „Mannheffel“
Zachodnia-Strasse 45, veranlagt
moderne Frühstücks, Mittag u. Abendessen
Die Küche steht unter persönlicher Leitung des
Herrn W. Dąbrowski.
Täglich von 8 Uhr: Konzert
des Petroburger Quartetts u. Koncertanten
Bemerkung: Der Weisse und Gelbe
Saal mit Nebenzimmern wird für Vergnü-
gungen, Hochzeiten u. Banquets vermietet.
Mäßige Preise. Hochachtungsvoll
W. Dąbrowski.

SKŁAD CYGAR
i wyrobów tytoniowych
2002
Sienkiewicza 48
(róg Nawrot)
STEFANA LEWANDOWSKIEGO
poleca
Cygara
Amerykańskie.
Niemieckie i Holenderskie
tytuł, rosyjski i wszystkie fa-
ryk krajowych oraz wszystkie towary
wchodzące w zakres branży tytoniowej.

Damen-Schneider-Atelier
SCH. KALZKA
Benedyktastr. 10.
Herbst- u. Wintersaison begonnen!

**Muster-Zeichnerie
u. Karten-Schlagerei**
von
H. Morgenstern & Co.
PABIANICE,
KOSCIUSZKI Nr. 10
übernimmt sämtliche Facharbeiten.

BRILLANTEN
Diamanten, Gold, Silber, Lame und Lame am
schmuckverarbeiten. Uhrmacher-Juwelier
Ch. Szalek, Petrikauer 14

Dr. med. Langbard
Zawadzka 10.
zurückgekehrt
Gout. u. Gichtleiden.
Sprechstunden v. 5-8.
Spezialarzt
Dr. L. PRYBULSKI
Gout. Saars, neuerlichen
Gout. Saars, neuerlichen
(Männlichwunde)
von 9-11 u. 4-6 u. 4-6 für Frauen
Zawadzka-Strasse 1.

Frau Dr. med.
Gustawa Zand-Tenonbaum
Frauentrankehen und
Geburtshilfe.
Bielona 8. Sprechstunde
von 4-6 nachmittags.

Dr. Rabinowicz
Spezialarzt Hals-Nasen-
Ohren- Krankheiten.
zurückgekehrt
Bielona - Strasse 8.

UBRANIA.
OSUWIE.
Pała męska, damskie i
dziecinne, białe i ciemne
swoiste, chustki, ponczochy
rakawiczki, Towary we-
nianne, półwielkie, sylki
pościelowe i płótna naj-
niej poleca chłopski
Jarmark Łódzki Piotrkow-
ska 44, pierwsze piętro.
Uwaga: ubrania na za-
mówienie. Własna pracow-
nia. Przyjeżdżających pro-
simy odwiedzić naszą bur-
towię

Apparat
Apparat 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1611-1612-1613-1614-1615-1616-1617-1618-1619-1620-1621-1622-1623-1624-1625-1626-1627-1628-1629-1630-1631-1632-1633-1634-1635-1636-1637-1638-1639-1640-1641-1642-1643-1644-1645-1646-1647-1648-1649-1650-1651-1652-1653-1654-1655-1656-1657-1658-1659-1660-1661-1662-1663-1664-1665-1666-1667-1668-1669-1670-1671-1672-1673-1674-1675-1676-1677-1678-1679-1680-1681-1682-1683-1684-1685-1686-1687-1688-1689-1690-1691-1692-1693-1694-1695-1696-1697-1698-1699-1700-1701-1702-1703-1704-1705-1706-1707-1708-1709-1710-1711-1712-1713-1714-1715-1716-1717-1718-1719-1720-1721-1722-1723-1724-1725-1726-1727-1728-1729-1730-1731-1732-1733-1734-1735-1736-1737-1738-1739-1740-1741-1742-1743-1744-1745-1746-1747-1748-1749-1750-1751-1752-1753-1754-1755-1756-1757-1758-1759-1760-1761-1762-1763-1764-1765-1766-1767-1768-1769-1770-1771-1772-1773-1774-1775-1776-1777-1778-1779-1780-1781-1782-1783-1784-1785-1786-1787-1788-1789-1790-1791-1792-1793-1794-1795-1796-1797-1798-1799-1800-1801-1802-1803-1804-1805-1806-1807-1808-1809-1810-1811-1812-1813-1814-1815-1816-1817-1818-1819-1820-1821-1822-1823-1824-1825-1826-1827-1828-1829-1830-1831-1832-1833-1834-1835-1836-1837-1838-1839-1840-1841-1842-1843-1844-1845-1846-1847-1848-1849-1850-1851-1852-1853-1854-1855-1856-1857-1858-1859-1860-1861-1862-1863-1864-1865-1866-1867-1868-1869-1870-1871-1872-1873-1874-1875-1876-1877-1878-1879-1880-1881-1882-1883-1884-1885-1886-1887-1888-1889-1890-1891-1892-1893-1894-1895-1896-1897-1898-1899-1900-1901-1902-1903-1904-1905-1906-1907-1908-1909-1910-1911-1912-1913-1914-1915-1916-1917-1918-1919-1920-1921-1922-1923-1924-1925-1926-1927-1928-1929-1930-1931-1932-1933-1934-1935-1936-1937-1938-1939-1940-1941-1942-1943-1944-1945-1946-1947-1948-1949-1950-1951-1952-1953-1954-1955-1956-1957-1958-1959-1960-1961-1962-1963-1964-1965-1966-1967-1968-1969-1970-1971-1972-1973-1974-1975-1976-1977-1978-1979-1980-1981-1982-1983-1984-1985-1986-1987-1988-1989-1990-1991-1992-1993-1994-1995-1996-1997-1998-1999-2000-2001-2002-2003-2004-2005-2006-2007-2008-2009-2010-2011-2012-2013-2014-2015-2016-2017-2018-2019-2020-2021-2022-2023-2024-2025-2026-2027-2028-2029-2030-2031-2032-2033-2034-2035-2036-2037-2038-2039-2040-20